

Deutscher Liederverlag.

Zweistimmige
Lieder und Gesänge.

Für 2 Frauenstimmen.

S. = Sopran. M. = Mezzo-Sopran. A. = Alt. * = auch für die entsprechenden Männerstimmen.

4001. Abert, J. J., Astorga. Nr. 9. Scene: 'Heute soll sich sein Loos' und Duett: 'Ich hab' ihn gefunden'. Angioletta und Eleonore.) 2 S.
4002. Abert, Ekkehard. Nr. 3. Duett: 'Da wären wir dem Zwang entronnen'. (Hadwig und Praxedis.) S. u. M.
4003. Bosen, Fr., Frühlingsmorgen 2 S.
4004. Bellini, V., Romeo und Julie. Nr. 6. Duett: 'Ja, wir fliehen'. (Giulietta und Romeo.) Deutsch-ital. 2 S.
4005. Bellini, Romeo und Julie. Nr. 11. Chor: 'Hier sind wir', Cavatine und Duett: 'Verweile, reine Seele' u. Finale 'Unglückselger, ach'. Romeo u. Giulietta. D.-ital. 2 S.
4006. Brambach, C. Jos., Op. 2. Vier Frühlingslieder 2 S.
4007. Bruch, M., Op. 4. Drei Duette S. u. A.
4008. David, F., Op. 33. Psalm: 'Mein Aug' erhebt sich' 2 S.
4009. Deposse, A., Op. 16. Drei Lieder aus Jungfriedel von Aug. Becker) (2) S. u. A., (1) S. u. M.
- 4010/12. Durante, Fr., 12 Duette. Ital.-deutsch. Theil I, II, III S. u. A.
4013. Franck, Ed., Op. 4. Sechs zweistimmige Lieder S. u. A.
- Gade, Niels W., Op. 9. Neun Lieder im Volkston. Band-Ausgabe.) 2 S.
- Gade, Op. 9. Neun Lieder im Volkston. Mit deutschem und englischem, sowie deutschem und französischem Text. (Band-Ausgabe.) 2 S.
4014. Glück, Aug., Op. 6. Sechs Duette S. u. A.
4015. Grädener, C. G. P., Op. 15. Hebräische Gesänge (Lord Byron.) Deutsch-englisch. S. u. A.*
- Greith, C., Op. 33. Mailust. 'Pflücket ein Kränzchen.' Mit vierhänd. Pianoortebegleitung. (Chor-Bibliothek.) S. u. A.
4016. Hacks, C., Bachstelchen (Bergeronnette.) 'Bachstelchen, schmucker Vogel.' (Dovalle.) Franz.-deutsch. S. u. M.
4017. Hacks, L'ange perdu. 'Un petit ange (Ein Englein, rund und roth.)' (Delamare.) Französ.-deutsch. S. u. M.

Breitkopf & Härtel,
Leipzig,
Brüssel, London, New York.

Wanderer.

Herrn Professor Dr. Otto Jahn
seinem Freunde.

HEBREW MELODIES HEBRÄISCHE GESÄNGE

by von
Lord Byron **Lord Byron**
for übersetzt von A. Böttger
one and two female voices für
with eine und zwei weibliche Stimmen
accompaniment of Piano mit Begleitung des Pianoforte
by von

CARL G. P. GRÄDENER.

Op. 15.

Neue Ausgabe.

Eigenthum der Verleger.
LEIPZIG und BRÜSSEL,
BREITKOPF & HÄRTEL.

Pr. M. 2.
Fr. 2. 50.

Eingetragen in das Verzeichniss

10082.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Hebräische Gesänge

von

Lord Byron

für eine oder zwei weibliche Stimmen
mit Begleitung des Pianoforte

von

CARL G. P. GRÄDENER.

Op. 15.

„Mein Geist ist trüb.“

„My soul is dark.“

Nº 1. Duett.

Ruhig, leise.

*Lento, sotto voce.*I^{te} Stimme.II^{te} Stimme.

Pianoforte.

*pp**p*

Mein Geist ist trüb,

My soul is dark,

Mein Geist ist trüb,

My soul is dark,

o nimm ge-
oh! quick-ly

Ruhig, leise.

*Lento, sotto voce.**pp**p*schwind
stringdie Har-fe, die mich stärkt, em - por;
the harp I yet can brook to hear;von dei-nen Fin - gern glei-tet
and let thy gent - le fin-gers*p**cresc.*

mf mild ihr schmelzend Mur - meln an mein Ohr. *p* Wenn Hoffnung noch dies Herzer -
fling its mel - ting mur - murs o'er mine ear. If in this heart a hope be

glei - tet mild ihr schmelzend Murmeln an mein Ohr. Wenn Hoff - nung noch dies Herzer -
fin - gers fling its mel - ting murmurs o'er mine ear. If in this heart a hope be

mf *dim.* *p*

cresc. kor, der Klang auf's neu' her - vor sie lockt, die Thrä - ne, mei - nes Au - ges
 dear, that sound shall charm it forth a - gain: if in these eyes there lurk a

kor, der Klang auf's neu' her - vor sie lockt, die Thrä - ne, mei - nes
 dear, that sound shall charm it forth a - gain: if in these eyes there

cresc. *cresc.*

mf Flor, ent - fließt, statt dass im Hirn sie stockt.
 tear, 't will flow, and cease to burn my brain.

Au - ges Flor, ent - fließt, statt dass im Hirn sie stockt.
 lurk a tear, 't will flow, and cease to burn my brain.

mf

p
 Fang'nicht mit Ju - bel - lie - dern an, gib eins, das wild und trau - rig
 But bid the strain be wild and deep, nor let the notes of joy be
 klingt, first, *cresc.*
p
 Fang'nicht mit Ju - bel - lie - dern
 But bid the strain be wild and

pp *cresc.*

p
 mach, Harfner, dass ich wei - nen kann,
 I tell thee, min - strel, I must weep, *cresc.*
sf
 an, gib eins, das wild und trau - rig klingt, mach, Harfner, dass ich wei - nen
 deep, nor let the notes of joy be first, I tell thee, min - strel, I must
sf *cresc.*

f *p* *p*
 — da sonst mein ar - mes Herz zer - springt; das Herz, das
 — or else my hea - vy heart will burst; — for it hath
f *p*
 kann, da sonst mein ar - mes Herz zer - springt;
 weep, or else my hea - vy heart will burst;
f *dim.* *pp*

sich zum Schwei - gen zwingt, das sich von Kum - mer nährt so
 been by sor - row nursed, and ached in sleep - less si - lence

p

das Herz, das sich zum Schweigen zwingt, das sich von Kum - mer nährt so
 for it hath been by sor - row nursed, and ached in sleep - less si - lence

molto cresc.

lang; nun da der Fluch das Schlimm - ste bringt, jetzt bricht es -
 long; and now 'tis doom'd to know the worst, and break a

molto cresc.

lang; nun da der Fluch das Schlimmste bringt, jetzt bricht es -
 long; and now 'tis doom'd to know the worst, and break at once

molto cresc.

f

o - der schmilzt im Klang.
 once or yield to song.

fp

o - der schmilzt im Klang.
 or yield to song.

p *pp* *ppp*

51

fp *Ed. **

Jephtha's Töchter.

Jephtha's daughter.

Nº 2.

Mit Feuer, doch mild.

With fire, but softly.

Singstimme.

Da Gott und mein Volk es verhängt, o Va - ter, dass Tod mich umfängt, da
Since our country and God, oh my Sire! de-mand, that thy daughter ex-pire, sincethy

dich dein Ge - lüb - de be-freit, triff die Brust mir, ich bin ja be-reit! Nicht
tri-umph was bought by the vow: strike the bo - som, that's bared for thee now! And the

klag' ich, nicht traur' ich ja schwer, und die Ber - ge, sie seh'n mich nicht mehr: führt die
voice of the mour-ning is o'er, and the moun-tains be - hold me no more: if the

Hand, die ge-lieb-te, den Stahl, o so fühl' ich im Tod kei-ne Qual. Dess,
 hand, that I love, lay my vow: there can-not be pain in the blow! And of

sf *pp*

f *f* *p*

Va-ter, magst si-cher du sein, dass das Blut dei-nes Kin-des so rein, wie der
 this, o my fa-ther, be sure, that the blood of thy child is as pure, as the

poco cresc.

pp *un poco cresc.*

Se-gen, von dir noch er-fleht, und der Trost, der mich ster-bend um-weht. Nicht er-
 bles-sing, I beg ere it flow, and the last thought, that soothes me be-low. Though the

dim. *pp*

dim.

wei-che der Jung-frau-en Schmerz dem Rich-ter, dem Hel-den das Herz; die
 vir-gins of Sa-lem la-ment, be the judge and the he-ro un-bent! I have

pp

sf *molto cresc.* *f*

Schlacht, die für dich ich be-stand, be - frei - te ja Va - ter und Land! Ist dies
won the great batt - le for thee, and my fa - ther and coun - try are free! When this

p *f*

Blut, das du ga - best, ver - raucht, ist der Ton, den du lieb - test, ver - haucht, denk'
blood of thy gi - ving hath gush'd, when the voice, that thou lo - vest, is hush'd, let my

p *pp*

mei - ner, die Ruhm dir er - warb, und ver - giss nicht, ver - giss nicht, dass
me - mo - ry still be thy pride, and for - get not, for - get not, I

pp

lä - - chelnd, lä - chelnd ich starb!
smiled, — I smiled, as I died!

„O weint um sie.“

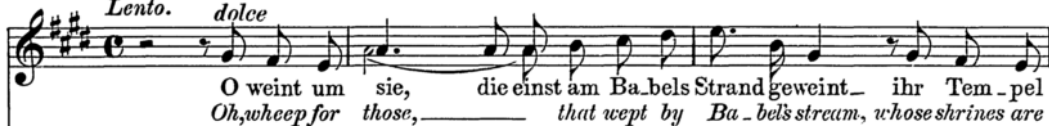
„Oh! weep for those.“

Nº 3. Duett.

Langsam.

Lento. dolce

I^{ste} Stimme.

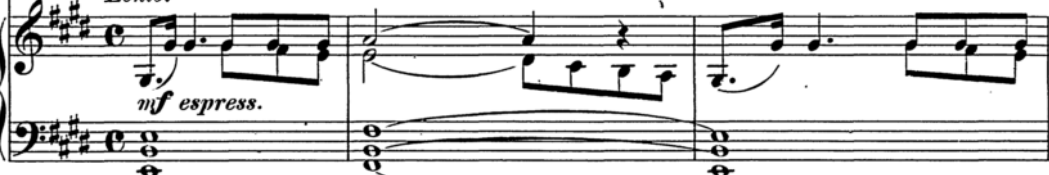


II^{te} Stimme.



Langsam.

Lento.



f

Gott, _____ ihr Gott sich schwang!
dwelt _____ the god-less dwell!

f wo einst ihr Gott, ihr Gott sich schwang!
— their God has dwelt the god-less dwell!

p Wo ba-det Is-ra-el den
And where shall Isra-el leave her

p

Wann haltt von Zi-on
And when shall Is-ra-el

wun-den Fuss?
blee-ding feet?

wann haltt von Zi-on sü-sser
and when shall Zi-on's songs a-

poco a poco cresc.

sü-sser Lie-der-gruss? wann wie-der wird von Ju-da's Sang, von
leave _____ her blee-ding feet? and Ju-dah's, Ju-dah's me-lo-dy once

poco a poco cresc.

Lie-der-gruss? wann wie-der wird von Ju-da's Sang, von Ju-da's
gain seem sweet? and Ju-dah's me-lo-dy once more re-joice, once

poco a poco cresc.

Ju - da's Sang be-rauscht das Herz, das Herz, das Herz, das sonst dem
more re-joyce the hearts, the hearts, the hearts, that leap'd be-
 Sang be-rauscht das Herz, das Herz, das sonst dem
more re-joyce the hearts, the hearts, that leap'd be-

Himmels-ton ge - lauscht? Du Stamm mit ir - rem Fuss und mü - der,
fore its heaven - ly voice? Tribes of the wandering foot and wea-ry,
 Him - mels-ton ge - lauscht? Du Stamm mit ir - rem Fuss und
fore its heaven - ly voice? Tribes of the wandering foot and

mü - der Brust, wann wirst du eingeh'n in der Ru - he Lust? o weint um
wea-ry breast, how shall ye flee a-way and be at rest? oh, weep for
 mü - der Brust, wann wirst du ein - geh'n in der Ru - he Lust? die Tau - be hat ihr
wea-ry breast, how shall ye flee a-way and be at rest? the wild dove hath her

cresc.

sie, die einst an Ba-bels Strand ge-weint, die Tau-be hat ihr Nest, — der Fuchs die
those, that wept by Ba-bel's stream, the wild dove hath her nest, — the fox his

Nest, — der Fuchs die Schlufft, — der Mensch die Hei-math, —
nest, the fox his cave, — man-kind his coun-try, —

cresc.

f Schlufft, — der Mensch die Hei-math — Ju-da nur die Gruft!
cave, — man-kind his coun-try — Is-rael but the grave!

f — der Mensch die Hei — math — Ju-da nur die Gruft!
— man-kind his coun- — try — Is-rael but the grave!

f *fp*

p Die Tau-be hat ihr Nest — Ju-da nur die Gruft!
The wild dove hath her nest — Is-rael but the grave!

p O weint um sie, weint, o weint um sie!
Oh, weep for them, weep, oh, weep for them!

pp *pp*

„Dein Leben schied.“

„Thy days are done.“

Nº 4.

Marschtempo.

Alla marcia.

Singstimme.

Dein Le - ben schied, dein Ruhm be - gann, es kün - det Volks - ge - sang, wie
 Thy days are done, thy fame be - gun, thy coun - try's strains re - cord the

mf

dir, o Held, kein Sieg ent - rann, wie gut - dein Schwert sich schwang! wie uns dein Muth Tri -
 tri - umphs of her cho - sen son, the slaughters - of his sword! the deeds, he did, the

umph ge - wann und Frei - heit uns er - rang, wie uns dein Muth Tri - umph ge - wann und
 fields he won, the free - dom he re - stored, the deeds, he did, the fields he won, the

Frei - heit uns er - rang! Du fielst, doch weil wir
free - dom he re - stored! Though thou art fall'n, while

frei sind, soll dein Ruhm den Tod be - stehn! Das ed - le Blut, das dir ent-quoll, das
we are free, thou shalt not taste of death! The gene - rous blood, that flow'd from thee, dis -

darf nicht un - ter - gehn: die A - dern mach's uns feu - er - voll, mag uns dein Geist durch -
dain'd to sink be - neath: with - in our veins its cur - rents be, thy spi - rits on our

wehn, die A - dern mach's uns feu - er - voll, mag uns dein Geist durch - wehn!
breath, with - in our veins its cur - rents be, thy spi - rits on our breath!

Dein Na - me sei das Heer ent - lang der Schlachtruf uns - rer
 Thy name, our char - ging hosts be - long, shall be the batt - le -

mf

Reih'n! Jung - frau - en wer - den Chor - ge - sang nun dei - nem Fal - le weih'n! Nicht
 word! thy fall, the theme of cho - ral sang from vir - gin voi - ces pour'd! To

mf

Thrä - nen braucht, wer Ruhm er - rang, du darfst beweint nicht sein, nicht Thrä - nen braucht, wer
 weep would do thy glo - ry wrong, thou shalt not be de - plored, to weep would do thy

mf

Ruhm er - rang, du darfst be - weint nicht sein!
 glo - ry wrong, thou shalt not be de - plored!

f

„Wir sassen am Wasser in Thränen.“

„By the rivers of Babylon we sat down and wept.“

Nº 5. Duett.

Allegretto.

I^{te} Stimme.

II^{te} Stimme.

pp

Wir sa - ssen am Was - ser in Thrä - nen bei
We sat down and wept by the wa - ters of

Allegretto.

pp

Ba - bel und dach - ten den Tag, wo den Schlächtern, den Fein - des - Hy - ä - nen, die
Ba - bel and thought of the day, when our foe, in the hue of his slaugh - ters, made

Fe - ste von Sa - lem er - lag, und die Töch - ter, gleich trau - ern - den
Sa - lem's high pla - ces his prey, and ye, oh her de - so - late

cresc.

cresc.

pp

Da trau - rig wir sah'n in den
While sad - ly we gazed on the

poco f

Schwä - nen, zer - streu - te der gräss - li - che Schlag.
daugh - ters! were scat - ter'd all wee - ping a - way.

poco f *pp*

cresc. poco a poco -

Schim - mer des Stro - mes, den Frei - heit ver - klärt, ver -
ri - ver, which roll'd on in free - dom be - low, they de -

cresc. poco a poco -

langt' man ein Lied, doch o nim - mer! wird Fein - den die Eh - re ge -
man - ded the song; but oh ne - ver that tri - umph a stran - ger shall

molto cresc. *f*

währt! Eh' wel - ke die Rech - te für im - mer, eh' ü - ber die
 know! May this right hand be with - er'd for e - ver, ere it string our high

molto cresc. *f*

Har - fe sie fährt! Die Har - fe wol - len wir
 harp for the foe! On the wil - low that harp is sus -

Die Har - fe wol - len wir hän - - gen hier
 On the wil - low that harp is sus - pen - - ded, oh

pp

hän - - gen hier un - ter den Wei - den am Strand, frei
 pen - - ded, oh Sa - lem! its sound should be free; and the

un - ter den Wei - den am Strand, frei bleib' sie mit ih - ren Ge -
 Sa - lem! its sound should be free; and the hour, when the glo - ries were

cresc. *f*

decresc. *p*

bleib sie mit ih - ren Ge - sän - gen, o Sa - lem, dein
 hour, when the glo - ries were en - ded, but left me that

decresc.

sän - gen, o Sa - lem, dein ein - zi - ges Pfand;
 en - ded, but left me that to - ken of thee:

decresc. *p*

p *poco cresc.*

ein - zi - ges Pfand; nie soll sie er - tö - nen in
 to - ken of thee: and ne'er shall its soft tones be

p *poco cresc.*

nie soll sie er - tö - nen in Klän - gen den Räu - bern vom hei - li - gen
 and ne'er shall its soft tones be blen - ded with the voice of thy spoi - ler by

pp *sf* *poco cresc.*

dim.

Klän - gen den Räu - bern vom hei - li - gen Land!
 blen - ded with the voice of thy spoi - ler by me!

Land, nie den Räu - bern vom hei - li - gen Land!
 me, with the voice of thy spoi - ler by me!

p

Balladen, Gesänge und Lieder für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

M. Fr.	M. Fr.	M. Fr.	M. Fr.
Anastachewsky, M. v., Op. 7. Lenz und Liebe. 10 Lieder. No. 1. <i>Hinweg!</i> Der Mai erwacht. - 2. <i>Trotzdem.</i> Es blüht und duftet. - 3. <i>Im Garten.</i> Du bist d. jungen Herzen. - 4. <i>O sprich ein Wort.</i> Du hast mir Blick. - 5. <i>In der Kinnankelt.</i> Entstellt treibt mich. - 6. <i>Glück auf!</i> Sie liebt mich. - 7. <i>In Gesellschaft.</i> Wenn frühlich laut die Lust. - 8. <i>Von weis ich's!</i> Wie hat diese Nacht doch der Wind. - 9. <i>Frühlingssack.</i> Die Schwalbe ist gekommen. - 10. <i>In der Kirche.</i> Die Morgenglocken hallen.	Myken, J. A. van, Op. 2. Der wunde Ritter. Romanze von H. Heine, für eine Bassstimme. Ich weiss eine alte Kunde. Frieboel, E. R. H., Op. 9. Drei Lieder für Bariton oder Alt. No. 1. <i>Der Ungenannt.</i> Auf eines Berges Gipfel. - 2. <i>Die Liebenden Abendlied.</i> Der Abendstern ist schöner. - 3. <i>O weile, weile noch mein Lieb.</i> No. 10. <i>Drei Lieder für Tenor oder Sopran.</i> No. 1. <i>Die Wehmuth.</i> Ich kann wohl manchmal singen. - 2. <i>Am unteren Patme's Balkon.</i> Milde Abendlied. - 3. <i>Nacht.</i> Rückt die stille Nacht.	Josephson, J. A., Op. 26. No. 4. <i>Das Liebeslied.</i> Kleines Mädchen singt. - 5. <i>Der Sabbath-Morgen.</i> Dich, Sonne, dich grüsse ich! - 6. <i>Schlummre!</i> Schlummere, Selma. - 7. <i>Wer?</i> Wenn in purpurner Morgendämmerung. - 8. <i>Selma leidet.</i> Wenn still die Aehren schwingen. - 9. <i>Klage.</i> Kleiner grüner Kahn! - 10. <i>Das Birkenlied.</i> Es stand im Thal ein Riechlein. - 11. <i>Das Grab der Hoffnung.</i> Warum eilst du so schnell. - 12. <i>Die Kapelle.</i> Ich flied' zu dir, wenn Schmerzen kommen.	Müller-Sohn, A., Op. 7. No. 3. <i>Deine Liebe hat mich beschlichen</i> (Tenor). - 4. <i>Ich war mir selbst ein Traum.</i> (Sopran). - 5. <i>Liebest, nein, nicht lustberauscht.</i> (Tenor). - 6. <i>Da meinst, o liebe Mutter.</i> (Sopran). - 7. <i>Mir ist, mir ist dich habe.</i> (Tenor). - 8. <i>Da ich dich einmal gefunden.</i> (Sopran und Tenor). Heft II. - 9. <i>So lange du mich entbehren kannst.</i> (Sopran). - 10. <i>Die lausend Gräser.</i> (Tenor). - 11. <i>Wie ich jetzt im Garten wallt</i> (Sop.). - 12. <i>Himmel! oh ich dich Auge schliesse.</i> (Tenor). - 13. <i>Liebest! Als du neulich uns verlassen.</i> (Sopran). - 14. <i>Liebest! Wer vom Anfang ist vertraut.</i> (Tenor). - 15. <i>Ich bin mit meiner Liebe.</i> (Sopran). - 16. <i>Ich liebe dich, wie ich dich lieben muss.</i> (Tenor). - 17. <i>O Freund mein Schirm.</i> (Sopran). - 18. <i>Wenn die Vögel sich gepaart.</i> (Sopran und Tenor). - 19. <i>Epilog für Pianoforte ohne Wort.</i>
Beethoven, L. van, Ausgewählte Lieder. Neue revidirte Ausgabe. 8. Roth cartonirt. Dieselben für eine tiefere Stimme eingerichtet. 8. Roth cartonirt. . . netto	Gotthard, J. P., Op. 13. Zwei Lieder im Volkston. No. 1. <i>John Anderson, mein Lieb.</i> - 2. <i>An das Ringelien.</i> Du bist ein edles Ringelien.	Kirchner, Th., Op. 4. Vier Lieder. Neue Ausgabe. No. 1. <i>Ich muss hinaus.</i> - 2. <i>Im Rosenbusch die Liebe schlief.</i> - 3. <i>Tüchlein.</i> Ich glaubte die Schwalbe träumte schon. - 4. <i>Die Lüfte regen die Flügel.</i>	Ritter, K., Op. 4. Zwölf Lieder. No. 1. <i>In meiner Erinnerung erblühen.</i> - 2. <i>Süsser goldener Frühlingstag.</i> - 3. <i>Ich denke dein, wenn mir.</i> - 4. <i>Von des Seins Verbitterniss.</i> - 5. <i>Mit deiner Hand, die mich umgibt.</i> - 6. <i>Wenn du gute Augen hast.</i> - 7. <i>Ich will meine Seele tauchen.</i> - 8. <i>Dein Angesicht so lieb und schön.</i> - 9. <i>Lebe wohl, mein Lieb!</i> - 10. <i>Wohle Lächeln, lach und lieblich.</i> - 11. <i>Ein Fichtenbaum steht einsam.</i> - 12. <i>Sah' dem edlen Bilde in des Auges allzu süßen Wunderschein.</i>
Beebe, F., Drei Gesänge f. Bariton oder Bass. No. 1. <i>Soldatenlied.</i> Steh ich in finsterner Mitternacht. - 2. <i>Das alte Himmels Klage.</i> Mir armen alten etc. - 3. <i>Herbstlied.</i> Ein Ritter ist d. Herbst.	Gurilt, C., Op. 18. Gesänge a. d. Quickborn von Klaus Groth, mit freier Benennung d. hochdeutschen Übersetzung von S. Z. No. 1. <i>Min Anna is es Ros' so roth!</i> (Nicht Aennchen blüht in Rosenguth). - 2. <i>O weilt mit mir! Ich bin!</i> (O willst mich nicht mit haben?). - 3. <i>He sü mit so sel.</i> (Er sagte so viel). - 4. <i>Vier Deer.</i> (Vor der Thür.) <i>Leit mit gott mit Noder stöpp!</i> (Nutter schläft, o lass mich geh'n). - 5. <i>Nachtritter.</i> <i>Ich' ik keen Sadelperd.</i> (Nachtritter: Keine kein Sattelross). No. 2. <i>Der Jäger.</i> Drei Tage Regen fort und fort. - 3. <i>Die Ferne.</i> Siehst du am Abend. - 4. <i>Nur nicht verzag.</i> O zage nicht. - 5. <i>Botschaft.</i> Nach langem bangem Winterschweigen. - 6. <i>Verwahrung.</i> Du hast nicht Güter.	Krause, A., Op. 11. Drei Lieder für eine tiefe Sopran-Stimme. No. 1. <i>Ich hab' die Nacht geträumt.</i> - 2. <i>Am Fenster.</i> Vor meinem Fenster. - 3. <i>Bitte.</i> Weißt mir, du dunkles Auge. No. 14. <i>Der Lieder für eine Tenor- oder Sopran-Stimme.</i> No. 1. <i>Alteutsches Lied.</i> Ein getreues Horze. - 2. <i>Der treue Ritter.</i> Es war ein Ritter. - 3. <i>Heimliche Liebe.</i> Sie reden so selig von Wonne.	Schüller, J., Op. 6. Sechs Gesänge. No. 1. <i>Die Einsame.</i> Wenn Morgens das fröhliche Licht. - 2. <i>Nach eine Nachtigall? so spät?</i> - 3. <i>Erste Liebe.</i> So hat noch keiner mir gethan. - 4. <i>Verpätetes Glück.</i> O holde Zeit. - 5. <i>Im Kalm.</i> Hoch über mir. - 6. <i>Alteutsches Minnelied.</i> Leucht' heller als die Sonnen.
Brahms, J., Op. 3. Sechs Gesänge. No. 1. <i>Liedstreu!</i> O versenk' dein Leid. - 2. <i>Liebe und Frühling.</i> Wie sich Rebenranken schwingen. - 3. <i>Liebe und Frühling.</i> Ich muss hinaus. - 4. <i>Lied aus dem Gedicht „Junc“.</i> Weit über das Feld durch die Lüfte. - 5. <i>In der Fremde.</i> Aus der Heimath. No. 7. <i>Drei Gesänge.</i> No. 1. <i>Freue Liebe.</i> Ein Mädchen sass am Meeresstrand. - 2. <i>Furor.</i> Sie stand wohl am Fenster. - 3. <i>Ähnlige.</i> Horch, über stillen Höhen. - 4. <i>Volkstied.</i> Die Schwalbe zieht fort. - 5. <i>Die Trauernde.</i> Mei Mutter mag mit net - 6. <i>Heimkehr.</i> O brich nicht Stieg.	Hanser, M. H., Op. 19. Sechs Gesänge. No. 1. <i>O wie rasch entflohn!</i> - 2. <i>Stirb Lieb' und Freud!</i> Weil ich dich liebe. - 3. <i>In die Ferne.</i> Siehst du am Abend. - 4. <i>Nur nicht verzag.</i> O zage nicht. - 5. <i>Botschaft.</i> Nach langem bangem Winterschweigen. - 6. <i>Verwahrung.</i> Du hast nicht Güter.	Löw, Red., Op. 2. Lieder aus dem Brautstande, gedichtet von Wilhelm Wackernagel. No. 1. <i>Durch dunkle Fluthen zog mein Kahn.</i> - 2. <i>Nichts Schöneres ist als eine Braut.</i> - 3. <i>Ich denke dein, wie Nachts in Träumen</i> - 4. <i>Wer ist in diesem Thal der Frohste.</i> - 5. <i>Meine Seele, mein Herz!</i> - 6. <i>Schön angethan mit Sammt und Seide.</i> - 7. <i>Liebest, in du bist die Rose.</i> - 8. <i>Lass mich ruhen dir zu Füßen.</i> - 9. <i>Wie die Kinder wollen wir in Freuden stehn.</i>	Schöne, A., Zwölf Lieder. No. 1. <i>Es steht ein Fiechlein.</i> - 2. <i>Frühlingslied.</i> In dem Walde spriesst. - 3. <i>Es gibt kein Land am Meer.</i> - 4. <i>Da drüben im Garten.</i> - 5. <i>Schottisches Volkslied.</i> Weit, weit aus - 6. <i>Unter den Linden auf der Alide.</i> - 7. <i>Lithuanisches Volkslied.</i> Als ich dich einst gefreit. - 8. <i>In der Ferne.</i> Wer in die Fremde will. - 9. <i>Wer ein Herz treu eigen hält.</i> - 10. <i>Es war ein Knabe gezogen.</i> - 11. <i>Lithuanisches Volkslied.</i> Wie bist garthen du. - 12. <i>Ein Ständlein wohl vor Tag.</i>
Baugert, A., Op. 3. Junge Lieder. Fünftes Buch. No. 1. <i>Lebenslied.</i> Liebe wohl, mein Lieb. - 2. <i>Scheiden und Meiden.</i> So soll ich nun dich meiden. - 3. <i>Auf der Wanderung.</i> So hab' ich nun die Stadt verlassen. - 4. <i>Morgenlied.</i> Noch ahnt man kaum der Sonne Licht. - 5. <i>In der Ferne.</i> Will ruhen unter den Bäumen hier.	Heise-Rotenburg, M. v., Op. 3. 6 Lieder. No. 1. <i>Reiselust.</i> O wonnigliche Reiselust. - 2. <i>So Platen's Schauspiel „Berengere“.</i> Lieblich tönt und ohne Zwang. - 3. <i>Der Jäger.</i> Drei Tage Regen fort und fort. - 4. <i>Verborgene Welt.</i> Lass, o Welt, o lass mich sein. - 5. <i>Ständchen.</i> Lass mich an die Linde. - 6. <i>Lebensüberdruß.</i> Wie sehr ich mich so todesmatt.	Markull, F. W., Op. 17. Drei Gedichte. No. 1. <i>An die Lerche.</i> Vöglein in den Lüften. - 2. <i>Frühling und Liebe.</i> Im Rosenbusch die Liebe schlief. - 3. <i>Jacke!</i> Wie ist doch d. Erde so schön. No. 72. <i>Vier Gedichte.</i> No. 1. <i>Contoliera.</i> O komm zu mir. - 2. <i>Glück.</i> Wie juchzeit meine Seele. - 3. <i>Wie gerne dir zu Füßen.</i> - 4. <i>Wiegeliend.</i> Die Aehren nur noch nicken. No. 73. <i>Drei Gedichte.</i> No. 1. <i>Die Himmelsträne.</i> Der Himmel hat eine Thräne geweint. - 2. <i>Komm in die stille Nacht.</i> - 3. <i>Das fette Herz.</i> Wenn's im Schilf schlief. No. 74. <i>Drei Gedichte.</i> No. 1. <i>Der Himmel im Thal.</i> Der Himmel da oben. - 2. <i>Vogelsprache.</i> Was schmettert die Nachtigall. - 3. <i>Nachtig.</i> Wie herrlich leuchtet mir die Natur.	Schöne, A., Zwölf Lieder. No. 1. <i>Es steht ein Fiechlein.</i> - 2. <i>Frühlingslied.</i> In dem Walde spriesst. - 3. <i>Es gibt kein Land am Meer.</i> - 4. <i>Da drüben im Garten.</i> - 5. <i>Schottisches Volkslied.</i> Weit, weit aus - 6. <i>Unter den Linden auf der Alide.</i> - 7. <i>Lithuanisches Volkslied.</i> Als ich dich einst gefreit. - 8. <i>In der Ferne.</i> Wer in die Fremde will. - 9. <i>Wer ein Herz treu eigen hält.</i> - 10. <i>Es war ein Knabe gezogen.</i> - 11. <i>Lithuanisches Volkslied.</i> Wie bist garthen du. - 12. <i>Ein Ständlein wohl vor Tag.</i>
Bunte, A., 3 Lieder für eine hohe Stimme. No. 1. <i>Die Verlassene.</i> O singt nur, ihr Schwestern. - 2. <i>Des Morgens in dem Thau.</i> - 3. <i>Ständchen.</i> Liebchen, schlafst du	Holländer, A., Op. 6. Sechs Lieder im Volkston für eine mittlere Stimme. No. 1. <i>Volkstied.</i> Wie kommts, dass du so traurig bist. - 2. <i>Agnes.</i> Rosenzeit, wie schnell vorbei - 3. <i>Die Betrübte.</i> Bei dem Glanz der Abendröthe. - 4. <i>Schäfer's Klagelied.</i> Da droben auf jenem etc. - 5. <i>Das zerbrochene Ringlein.</i> In einem kühlen etc. - 6. <i>Gefunden.</i> Ich ging im Walde.	Mendelssohn Bartholdy, F., Lieder und Gesänge. Neue Ausgabe. 8. Roth cart. n. Dieselben für eine tiefere Stimme eingerichtet. 8. Roth cartonirt. . . netto	Stade, W., Deutsche Lieder aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Heft I. No. 1. <i>Gar hoch auf jenem Berge.</i> - 2. <i>Frühlingslied.</i> Wohl kommt der Mai. - 3. <i>Liedlich hat sich gesehelt.</i> - 4. <i>Es war ein schöner Jüngling.</i> - 5. <i>Triff auf, tritt auf!</i> - 6. <i>Will und treu, ohn' alle Reu'.</i> Heft II. No. 7. <i>Der Kuckuck auf dem Zaune sass.</i> - 8. <i>Entlaubet wird's im Walde.</i> - 9. <i>Ach Mädchen rein.</i> - 10. <i>Von edler Art; auch rein und zart.</i> - 11. <i>Ein Blümlein stand am Wasserrand.</i> - 12. <i>Jansbruck, ich muss dich lassen.</i> Heft III. No. 13. <i>Dich als mich selbst, herzlich allein.</i> - 14. <i>Was trag ich auf d. Händen (Trinklied).</i> - 15. <i>Auf! trinken wir alle (Trinklied).</i> - 16. <i>So tranken sie (Trinklied).</i>
Büchel, G., 6 Gesänge. Op. 9. Für Sopran oder Tenor. No. 1. <i>Rosenlied.</i> Du warst so still. - 2. <i>Um die Morgenstille.</i> Hast du wohl an mich gedacht. - 3. <i>Sängereid.</i> Um was ich dich beneide. - 4. <i>Begewung.</i> Es zieht mich schmelzenden Accorden. - 5. <i>Heirathen.</i> O komm in mein Schilfchen. - 6. <i>Die wunderwunders Kind.</i> Ich möchte wohl der Frühling sein.	Heisteln, F. van, Op. 1. Waldlied von J. N. Vogl. Heft I. No. 1. <i>Angang.</i> Im Freien, ach im Freien. - 2. <i>Erinnerung.</i> Lustig, lustig, wer zum Wald. - 3. <i>Waldstille.</i> Lass mich ganz in dich versinken. - 4. <i>Nichts ohne Liebe.</i> Vöglein ohne Ruh' und Hast. - 5. <i>Waldesfrucht.</i> Nähret Unmuth deine Seele. - 6. <i>Morgen wieder, morgen wieder, lieber Wald.</i> No. 9. <i>Heft II.</i> No. 1. <i>Morgens.</i> Welch neues frohes Leben. - 2. <i>Waldlied.</i> Fort, nur fort durch Busch und Zweige. - 3. <i>Im Sturm.</i> Der Sturm ist los. - 4. <i>Waldesnacht.</i> Waldesnacht, schliesse mich ein. - 5. <i>Waldesglück.</i> Das Vöglein hat ein schönes Loos. - 6. <i>Abschied.</i> Ade du lieber Tannenwald.	Menz, G. J., Drei Lieder. No. 1. <i>Herbstlied.</i> Feldwärts wagt ein Vöglein. - 2. <i>Der Alpenhirt.</i> Dort hoch auf der Bergfahrt. Wo die blaue Enziane.	Stade, W., Deutsche Lieder aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Heft I. No. 1. <i>Gar hoch auf jenem Berge.</i> - 2. <i>Frühlingslied.</i> Wohl kommt der Mai. - 3. <i>Liedlich hat sich gesehelt.</i> - 4. <i>Es war ein schöner Jüngling.</i> - 5. <i>Triff auf, tritt auf!</i> - 6. <i>Will und treu, ohn' alle Reu'.</i> Heft II. No. 7. <i>Der Kuckuck auf dem Zaune sass.</i> - 8. <i>Entlaubet wird's im Walde.</i> - 9. <i>Ach Mädchen rein.</i> - 10. <i>Von edler Art; auch rein und zart.</i> - 11. <i>Ein Blümlein stand am Wasserrand.</i> - 12. <i>Jansbruck, ich muss dich lassen.</i> Heft III. No. 13. <i>Dich als mich selbst, herzlich allein.</i> - 14. <i>Was trag ich auf d. Händen (Trinklied).</i> - 15. <i>Auf! trinken wir alle (Trinklied).</i> - 16. <i>So tranken sie (Trinklied).</i>
Bresel, O., Op. 3. Sechs Lieder. No. 1. <i>Es hat die warme Frühlingnacht.</i> - 2. <i>Sonnensfrühe.</i> Aus den Thälern hör' ich. - 3. <i>Ich hab' mein ganzes Leben.</i> - 4. <i>Dickschicht.</i> Mädel trug des Wegs daher. - 5. <i>Ich sah wohl ein liebliches Himmlein.</i> - 6. <i>Frühlingssacken.</i> Schneeglockchen.	Heisteln, F. van, Op. 1. Waldlied von J. N. Vogl. Heft I. No. 1. <i>Angang.</i> Im Freien, ach im Freien. - 2. <i>Erinnerung.</i> Lustig, lustig, wer zum Wald. - 3. <i>Waldstille.</i> Lass mich ganz in dich versinken. - 4. <i>Nichts ohne Liebe.</i> Vöglein ohne Ruh' und Hast. - 5. <i>Waldesfrucht.</i> Nähret Unmuth deine Seele. - 6. <i>Morgen wieder, morgen wieder, lieber Wald.</i> No. 9. <i>Heft II.</i> No. 1. <i>Morgens.</i> Welch neues frohes Leben. - 2. <i>Waldlied.</i> Fort, nur fort durch Busch und Zweige. - 3. <i>Im Sturm.</i> Der Sturm ist los. - 4. <i>Waldesnacht.</i> Waldesnacht, schliesse mich ein. - 5. <i>Waldesglück.</i> Das Vöglein hat ein schönes Loos. - 6. <i>Abschied.</i> Ade du lieber Tannenwald.	Menz, G. J., Drei Lieder. No. 1. <i>Herbstlied.</i> Feldwärts wagt ein Vöglein. - 2. <i>Der Alpenhirt.</i> Dort hoch auf der Bergfahrt. Wo die blaue Enziane.	Stade, W., Deutsche Lieder aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Heft I. No. 1. <i>Gar hoch auf jenem Berge.</i> - 2. <i>Frühlingslied.</i> Wohl kommt der Mai. - 3. <i>Liedlich hat sich gesehelt.</i> - 4. <i>Es war ein schöner Jüngling.</i> - 5. <i>Triff auf, tritt auf!</i> - 6. <i>Will und treu, ohn' alle Reu'.</i> Heft II. No. 7. <i>Der Kuckuck auf dem Zaune sass.</i> - 8. <i>Entlaubet wird's im Walde.</i> - 9. <i>Ach Mädchen rein.</i> - 10. <i>Von edler Art; auch rein und zart.</i> - 11. <i>Ein Blümlein stand am Wasserrand.</i> - 12. <i>Jansbruck, ich muss dich lassen.</i> Heft III. No. 13. <i>Dich als mich selbst, herzlich allein.</i> - 14. <i>Was trag ich auf d. Händen (Trinklied).</i> - 15. <i>Auf! trinken wir alle (Trinklied).</i> - 16. <i>So tranken sie (Trinklied).</i>
Büchel, G., 6 Gesänge. Op. 9. Für Sopran oder Tenor. No. 1. <i>Rosenlied.</i> Du warst so still. - 2. <i>Um die Morgenstille.</i> Hast du wohl an mich gedacht. - 3. <i>Sängereid.</i> Um was ich dich beneide. - 4. <i>Begewung.</i> Es zieht mich schmelzenden Accorden. - 5. <i>Heirathen.</i> O komm in mein Schilfchen. - 6. <i>Die wunderwunders Kind.</i> Ich möchte wohl der Frühling sein.	Heisteln, F. van, Op. 1. Waldlied von J. N. Vogl. Heft I. No. 1. <i>Angang.</i> Im Freien, ach im Freien. - 2. <i>Erinnerung.</i> Lustig, lustig, wer zum Wald. - 3. <i>Waldstille.</i> Lass mich ganz in dich versinken. - 4. <i>Nichts ohne Liebe.</i> Vöglein ohne Ruh' und Hast. - 5. <i>Waldesfrucht.</i> Nähret Unmuth deine Seele. - 6. <i>Morgen wieder, morgen wieder, lieber Wald.</i> No. 9. <i>Heft II.</i> No. 1. <i>Morgens.</i> Welch neues frohes Leben. - 2. <i>Waldlied.</i> Fort, nur fort durch Busch und Zweige. - 3. <i>Im Sturm.</i> Der Sturm ist los. - 4. <i>Waldesnacht.</i> Waldesnacht, schliesse mich ein. - 5. <i>Waldesglück.</i> Das Vöglein hat ein schönes Loos. - 6. <i>Abschied.</i> Ade du lieber Tannenwald.	Menz, G. J., Drei Lieder. No. 1. <i>Herbstlied.</i> Feldwärts wagt ein Vöglein. - 2. <i>Der Alpenhirt.</i> Dort hoch auf der Bergfahrt. Wo die blaue Enziane.	Stade, W., Deutsche Lieder aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Heft I. No. 1. <i>Gar hoch auf jenem Berge.</i> - 2. <i>Frühlingslied.</i> Wohl kommt der Mai. - 3. <i>Liedlich hat sich gesehelt.</i> - 4. <i>Es war ein schöner Jüngling.</i> - 5. <i>Triff auf, tritt auf!</i> - 6. <i>Will und treu, ohn' alle Reu'.</i> Heft II. No. 7. <i>Der Kuckuck auf dem Zaune sass.</i> - 8. <i>Entlaubet wird's im Walde.</i> - 9. <i>Ach Mädchen rein.</i> - 10. <i>Von edler Art; auch rein und zart.</i> - 11. <i>Ein Blümlein stand am Wasserrand.</i> - 12. <i>Jansbruck, ich muss dich lassen.</i> Heft III. No. 13. <i>Dich als mich selbst, herzlich allein.</i> - 14. <i>Was trag ich auf d. Händen (Trinklied).</i> - 15. <i>Auf! trinken wir alle (Trinklied).</i> - 16. <i>So tranken sie (Trinklied).</i>
Bresel, O., Op. 3. Sechs Lieder. No. 1. <i>Es hat die warme Frühlingnacht.</i> - 2. <i>Sonnensfrühe.</i> Aus den Thälern hör' ich. - 3. <i>Ich hab' mein ganzes Leben.</i> - 4. <i>Dickschicht.</i> Mädel trug des Wegs daher. - 5. <i>Ich sah wohl ein liebliches Himmlein.</i> - 6. <i>Frühlingssacken.</i> Schneeglockchen.	Heisteln, F. van, Op. 1. Waldlied von J. N. Vogl. Heft I. No. 1. <i>Angang.</i> Im Freien, ach im Freien. - 2. <i>Erinnerung.</i> Lustig, lustig, wer zum Wald. - 3. <i>Waldstille.</i> Lass mich ganz in dich versinken. - 4. <i>Nichts ohne Liebe.</i> Vöglein ohne Ruh' und Hast. - 5. <i>Waldesfrucht.</i> Nähret Unmuth deine Seele. - 6. <i>Morgen wieder, morgen wieder, lieber Wald.</i> No. 9. <i>Heft II.</i> No. 1. <i>Morgens.</i> Welch neues frohes Leben. - 2. <i>Waldlied.</i> Fort, nur fort durch Busch und Zweige. - 3. <i>Im Sturm.</i> Der Sturm ist los. - 4. <i>Waldesnacht.</i> Waldesnacht, schliesse mich ein. - 5. <i>Waldesglück.</i> Das Vöglein hat ein schönes Loos. - 6. <i>Abschied.</i> Ade du lieber Tannenwald.	Menz, G. J., Drei Lieder. No. 1. <i>Herbstlied.</i> Feldwärts wagt ein Vöglein. - 2. <i>Der Alpenhirt.</i> Dort hoch auf der Bergfahrt. Wo die blaue Enziane.	Stade, W., Deutsche Lieder aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Heft I. No. 1. <i>Gar hoch auf jenem Berge.</i> - 2. <i>Frühlingslied.</i> Wohl kommt der Mai. - 3. <i>Liedlich hat sich gesehelt.</i> - 4. <i>Es war ein schöner Jüngling.</i> - 5. <i>Triff auf, tritt auf!</i> - 6. <i>Will und treu, ohn' alle Reu'.</i> Heft II. No. 7. <i>Der Kuckuck auf dem Zaune sass.</i> - 8. <i>Entlaubet wird's im Walde.</i> - 9. <i>Ach Mädchen rein.</i> - 10. <i>Von edler Art; auch rein und zart.</i> - 11. <i>Ein Blümlein stand am Wasserrand.</i> - 12. <i>Jansbruck, ich muss dich lassen.</i> Heft III. No. 13. <i>Dich als mich selbst, herzlich allein.</i> - 14. <i>Was trag ich auf d. Händen (Trinklied).</i> - 15. <i>Auf! trinken wir alle (Trinklied).</i> - 16. <i>So tranken sie (Trinklied).</i>
Büchel, G., 6 Gesänge. Op. 9. Für Sopran oder Tenor. No. 1. <i>Rosenlied.</i> Du warst so still. - 2. <i>Um die Morgenstille.</i> Hast du wohl an mich gedacht. - 3. <i>Sängereid.</i> Um was ich dich beneide. - 4. <i>Begewung.</i> Es zieht mich schmelzenden Accorden. - 5. <i>Heirathen.</i> O komm in mein Schilfchen. - 6. <i>Die wunderwunders Kind.</i> Ich möchte wohl der Frühling sein.	Heisteln, F. van, Op. 1. Waldlied von J. N. Vogl. Heft I. No. 1. <i>Angang.</i> Im Freien, ach im Freien. - 2. <i>Erinnerung.</i> Lustig, lustig, wer zum Wald. - 3. <i>Waldstille.</i> Lass mich ganz in dich versinken. - 4. <i>Nichts ohne Liebe.</i> Vöglein ohne Ruh' und Hast. - 5. <i>Waldesfrucht.</i> Nähret Unmuth deine Seele. - 6. <i>Morgen wieder, morgen wieder, lieber Wald.</i> No. 9. <i>Heft II.</i> No. 1. <i>Morgens.</i> Welch neues frohes Leben. - 2. <i>Waldlied.</i> Fort, nur fort durch Busch und Zweige. - 3. <i>Im Sturm.</i> Der Sturm ist los. - 4. <i>Waldesnacht.</i> Waldesnacht, schliesse mich ein. - 5. <i>Waldesglück.</i> Das Vöglein hat ein schönes Loos. - 6. <i>Abschied.</i> Ade du lieber Tannenwald.	Menz, G. J., Drei Lieder. No. 1. <i>Herbstlied.</i> Feldwärts wagt ein Vöglein. - 2. <i>Der Alpenhirt.</i> Dort hoch auf der Bergfahrt. Wo die blaue Enziane.	Stade, W., Deutsche Lieder aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Heft I. No. 1. <i>Gar hoch auf jenem Berge.</i> - 2. <i>Frühlingslied.</i> Wohl kommt der Mai. - 3. <i>Liedlich hat sich gesehelt.</i> - 4. <i>Es war ein schöner Jüngling.</i> - 5. <i>Triff auf, tritt auf!</i> - 6. <i>Will und treu, ohn' alle Reu'.</i> Heft II. No. 7. <i>Der Kuckuck auf dem Zaune sass.</i> - 8. <i>Entlaubet wird's im Walde.</i> - 9. <i>Ach Mädchen rein.</i> - 10. <i>Von edler Art; auch rein und zart.</i> - 11. <i>Ein Blümlein stand am Wasserrand.</i> - 12. <i>Jansbruck, ich muss dich lassen.</i> Heft III. No. 13. <i>Dich als mich selbst, herzlich allein.</i> - 14. <i>Was trag ich auf d. Händen (Trinklied).</i> - 15. <i>Auf! trinken wir alle (Trinklied).</i> - 16. <i>So tranken sie (Trinklied).</i>
Büchel, G., 6 Gesänge. Op. 9. Für Sopran oder Tenor. No. 1. <i>Rosenlied.</i> Du warst so still. - 2. <i>Um die Morgenstille.</i> Hast du wohl an mich gedacht. - 3. <i>Sängereid.</i> Um was ich dich beneide. - 4. <i>Begewung.</i> Es zieht mich schmelzenden Accorden. - 5. <i>Heirathen.</i> O komm in mein Schilfchen. - 6. <i>Die wunderwunders Kind.</i> Ich möchte wohl der Frühling sein.	Heisteln, F. van, Op. 1. Waldlied von J. N. Vogl. Heft I. No. 1. <i>Angang.</i> Im Freien, ach im Freien. - 2. <i>Erinnerung.</i> Lustig, lustig, wer zum Wald. - 3. <i>Waldstille.</i> Lass mich ganz in dich versinken. - 4. <i>Nichts ohne Liebe.</i> Vöglein ohne Ruh' und Hast. - 5. <i>Waldesfrucht.</i> Nähret Unmuth deine Seele. - 6. <i>Morgen wieder, morgen wieder, lieber Wald.</i> No. 9. <i>Heft II.</i> No. 1. <i>Morgens.</i> Welch neues frohes Leben. - 2. <i>Waldlied.</i> Fort, nur fort durch Busch und Zweige. - 3. <i>Im Sturm.</i> Der Sturm ist los. - 4. <i>Waldesnacht.</i> Waldesnacht, schliesse mich ein. - 5. <i>Waldesglück.</i> Das Vöglein hat ein schönes Loos. - 6. <i>Abschied.</i> Ade du lieber Tannenwald.	Menz, G. J., Drei Lieder. No. 1. <i>Herbstlied.</i> Feldwärts wagt ein Vöglein. - 2. <i>Der Alpenhirt.</i> Dort hoch auf der Bergfahrt. Wo die blaue Enziane.	Stade, W., Deutsche Lieder aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Heft I. No. 1. <i>Gar hoch auf jenem Berge.</i> - 2. <i>Frühlingslied.</i> Wohl kommt der Mai. - 3. <i>Liedlich hat sich gesehelt.</i> - 4. <i>Es war ein schöner Jüngling.</i> - 5. <i>Triff auf, tritt auf!</i> - 6. <i>Will und treu, ohn' alle Reu'.</i> Heft II. No. 7. <i>Der Kuckuck auf dem Zaune sass.</i> - 8. <i>Entlaubet wird's im Walde.</i> - 9. <i>Ach Mädchen rein.</i> - 10. <i>Von edler Art; auch rein und zart.</i> - 11. <i>Ein Blümlein stand am Wasserrand.</i> - 12. <i>Jansbruck, ich muss dich lassen.</i> Heft III. No. 13. <i>Dich als mich selbst, herzlich allein.</i> - 14. <i>Was trag ich auf d. Händen (Trinklied).</i> - 15. <i>Auf! trinken wir alle (Trinklied).</i> - 16. <i>So tranken sie (Trinklied).</i>
Büchel, G., 6 Gesänge. Op. 9. Für Sopran oder Tenor. No. 1. <i>Rosenlied.</i> Du warst so still. - 2. <i>Um die Morgenstille.</i> Hast du wohl an mich gedacht. - 3. <i>Sängereid.</i> Um was ich dich beneide. - 4. <i>Begewung.</i> Es zieht mich schmelzenden Accorden. - 5. <i>Heirathen.</i> O komm in mein Schilfchen. - 6. <i>Die wunderwunders Kind.</i> Ich möchte wohl der Frühling sein.	Heisteln, F. van, Op. 1. Waldlied von J. N. Vogl. Heft I. No. 1. <i>Angang.</i> Im Freien, ach im Freien. - 2. <i>Erinnerung.</i> Lustig, lustig, wer zum Wald. - 3. <i>Waldstille.</i> Lass mich ganz in dich versinken. - 4. <i>Nichts ohne Liebe.</i> Vöglein ohne Ruh' und Hast. - 5. <i>Waldesfrucht.</i> Nähret Unmuth deine Seele. - 6. <i>Morgen wieder, morgen wieder, lieber Wald.</i> No. 9. <i>Heft II.</i> No. 1. <i>Morgens.</i> Welch neues frohes Leben. - 2. <i>Waldlied.</i> Fort, nur fort durch Busch und Zweige. - 3. <i>Im Sturm.</i> Der Sturm ist los. - 4. <i>Waldesnacht.</i> Waldesnacht, schliesse mich ein. - 5. <i>Waldesglück.</i> Das Vöglein hat ein schönes Loos. - 6. <i>Abschied.</i> Ade du lieber Tannenwald.	Menz, G. J., Drei Lieder. No. 1. <i>Herbstlied.</i> Feldwärts wagt ein Vöglein. - 2. <i>Der Alpenhirt.</i> Dort hoch auf der Bergfahrt. Wo die blaue Enziane.	Stade, W., Deutsche Lieder aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Heft I. No. 1. <i>Gar hoch auf jenem Berge.</i> - 2. <i>Frühlingslied.</i> Wohl kommt der Mai. - 3. <i>Liedlich hat sich gesehelt.</i> - 4. <i>Es war ein schöner Jüngling.</i> - 5. <i>Triff auf, tritt auf!</i> - 6. <i>Will und treu, ohn' alle Reu'.</i> Heft II. No. 7. <i>Der Kuckuck auf dem Zaune sass.</i> - 8. <i>Entlaubet wird's im Walde.</i> - 9. <i>Ach Mädchen rein.</i> - 10. <i>Von edler Art; auch rein und zart.</i> - 11. <i>Ein Blümlein stand am Wasserrand.</i> - 12. <i>Jansbruck, ich muss dich lassen.</i> Heft III. No. 13. <i>Dich als mich selbst, herzlich allein.</i> - 14. <i>Was trag ich auf d. Händen (Trinklied).</i> - 15. <i>Auf! trinken wir alle (Trinklied).</i> - 16. <i>So tranken sie (Trinklied).</i>
Büchel, G., 6 Gesänge. Op. 9. Für Sopran oder Tenor. No. 1. <i>Rosenlied.</i> Du warst so still. - 2. <i>Um die Morgenstille.</i> Hast du wohl an mich gedacht. - 3. <i>Sängereid.</i> Um was ich dich beneide. - 4. <i>Begewung.</i> Es zieht mich schmelzenden Accorden. - 5. <i>Heirathen.</i> O komm in mein Schilfchen. - 6. <i>Die wunderwunders Kind.</i> Ich möchte wohl der Frühling sein.	Heisteln, F. van, Op. 1. Waldlied von J. N. Vogl. Heft I. No. 1. <i>Angang.</i> Im Freien, ach im Freien. - 2. <i>Erinnerung.</i> Lustig, lustig, wer zum Wald. - 3. <i>Waldstille.</i> Lass mich ganz in dich versinken. - 4. <i>Nichts ohne Liebe.</i> Vöglein ohne Ruh' und Hast. -		